

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 30. Samstag den 12. April 1856.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.)

In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen; oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwalte, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von dem übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Verhandlungen wegen des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Wahrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Pflanzenscheit-Verkaufs wird nur den bei der Liquidation nicht erscheinenden Pfand-Gläubigern, zu deren voller Befriedigung der Erlös ihrer Unterpfänder nicht hinreicht, besonders eröffnet werden. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche Frist von 15 Tagen zu Verbringung eines besseren Käufers von der Liquidation, oder wenn der Verkauf erst nachher stattfindet, von dem Verkaufs-Tage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige be-
pflichtet, welcher sich für sein Anbot sogleich verbindlich macht und seine Zahlungsfähigkeit nachweist. Den 20. März 1856. R. Oteramtsgericht, Lam par ter.

Name und Heimat des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Aus- schluß-Bescheids.
David Burkhardtmaier, Weingärtner in Stei. reinach.	Korb.	Mittwoch den 14. Mai 1856. Morgens 9 Uhr.	Nächste Ge- richtssitzung.

Cameralamt Waiblingen. An die Acciser. Ablieferung von Amtsgeldern betreffend.

Das R. Steuercollegium hat mittelst Erlasses vom 28. v. M. in Beziehung auf die Ablieferung der von den Accisern eingezogenen Gelder angeordnet, daß diejenigen Abgaben, welche die Acciser in bestimmten Terminen zu erheben haben, wie z. B. die Einkommensteuer, die Abgabe von den Hunden, sogleich nach beendigtem Einzug, die übrigen Abgaben aber, wie die Accise, am Schlusse des Quartals unter Anschluß der Urkunden abzuliefern sind, und daß ausserdem die Ablieferung auch in der Zwischenzeit zu erfolgen hat, sobald der Kassenbestand bei den verschiedenen Amtsgeldern zusammen auf 50 fl. angewachsen ist; auch daß die Ablieferung der eingezogenen Gelder in der Regel durch die Post oder sichere Amtsdoten zu geschehen hat. Taggeldanrechnungen für Ablieferungen werden daher, wenn die Anwesenheit des Ortssteuerbeamten nicht aus andern Gründen erforderlich erscheinen sollte, in Zukunft durchstrichen werden.

Zugleich werden die Acciser darauf aufmerksam gemacht, daß die Steuer von Capital und Dienst Einkommen vom nächsten Staatsjahre an durch die Ortssteuerbeamten einzuziehen ist. Die Schultheißenämter wollen die Acciser von gegenwärtigem Erlasse in Kenntniß setzen.
Den 9. April 1856.

R. Cameral-Amt,
Gamm, Et. B.

Revier Winnenenden.

Holz-Verkauf.

Im Schlag Hohenrausch, an der Straße v. Winnenenden nach Waiblingen, werden verkauft:
Am Freitag und Samstag den 18. und 19. d. Mts.

fordern Stammholz:

128 Stück, zu Teichel und Bauholz tauglich, und 39 dergl. Stangen;

Brennholz:

Laubholz 2 1/2 Klafter;

Nadelholz 53 3/4 Klafter;

ferner:

am Montag, Dienstag u. Mittwoch d. Mts. den 21., 22. und 23. April d. J.

im Schlag Königshorn:

Stammholz:

12 Stück Werkbuchen;

Brennholz:

6 1/2 Klafter Eichen;

161 Klafter buchene Scheiter und Prügel;

Welle:

2950 Stück buchene,

325 Stück weiche.

Das Stammholz wird in beiden Schlägen zuerst verkauft.

Zusammenkunft je früh 8 Uhr im Schlag.

Um zeitige Bekanntmachung wird ersucht.

Winnenenden den 7. April 1856

Aus Auftrag:

K. Revierförster,
Gairing.

Haus- u. Güterverkauf.

Aus der Gantheilung des Erben Hinderer, Schreiners von Neustadt, kommt am Montag den 21. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

auf dem dortigen Rathhaus in öffentlichen Aufstreich

ein 1^{tes} Stock Wohnhaus mit feinerem Stock, getrenntem Keller, Stall und Schreinerwerkstatt im Haldeggäble,

6,3 Mth. Gemüse Garten dazü, zusammen angeschlagen zu 150 fl.

1^{tes} Mrg. 47,9 R. Baumacker im Schneider, angeschlagen zu 70 fl.

1^{te} Hälfte an 2 Bril. 2 A. Acker im Hauptmannsgrund, auf Waiblinger Markung, angeschlagen zu 90 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen, den 3. April 1856.

K. Gerichts-Notariat,
Nieger.

Waiblingen. Die Gemeindepfleger werden dringend aufgefordert, die auf den 1. d. Mts. verfallene Hälfte der Brandschadens-Umlage inner 8 Tagen einzuliefern.

Den 10. April 1856.

Oberamtspflege.

Waiblingen.

Vieh-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse der Wittwe des verstorben Seisenrieders J. Kaufmann werden nächst

Dienstag den 15. April
Vorgens 9 Uhr

1 hellbraunes Pferd, Wallache, ein sehr guter einspänner;

1 neumelke Kuh, 1 trachtige Kalbe und 2 Rinder;

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse der verstorben Frau Johs. Kaufmann's Wittve ist die Liegenschaft dem Verkauf ausgesetzt:

Acker Zellg Fellbach:

3 Bril. 1 1/2 A. im nähern Weidach,

1 Mrg. auf 3 m Pflaster, neben Glasen Ketzle,

1 Mrg. 1/2 Bril. auf der Höhe, neben Schäfer Rutz,

1 Mrg. 1 Bril. 1 1/2 A. auf der langen Höhe, neben Ferd. Kaufmanns Wb.;

Zellg Schmieden:

1 Mrg. 1 A. unterm schmalen Pfad, neben Stadtrath Schneider,

3 Bril. 1/2 A. im mittlern Grund, neben Christian Mayer, Weingärtner,

1 Mrg. 2 Bril. 1/2 A. hinter den Fronacker, ob dem mittlern Grund, neben dem Graben,

1 Mrg. 1 1/2 Bril. im innern Weidach, neben dem Angewand,

1 Mrg. 1 B. im mittlern Grund, neben Jakob Dietzle und Jakob Pfander;

Zellg Rommelshäuser:

1 Mrg. 1 B. 1/2 A. auf der Höhe, neben Stadtrath Pflüger.

1 Mrg. linker Hand des Rommelshäuser Weges, neben Posthalter Hess,

1 Mrg. 1 Bril. 1/2 A., rechts am Rommelshäuser Weg, neben Ferdinand Kaufmanns Wb.

1 Mrg. 4 1/2 Mth. rechter Hand am Rom-

meishäuser Weg, neben Jakob Feiderer;
 2 Bril. im obern Ring,
 1/2 an 2 Mrg. hinter der Kirch,
 Hälfte an 1 Mrg. 1 B. 1/2 A. am Wein-
 steiner Fußweg;
 1 Mrg. in der Säupalden,
 2 Bril. daselbst,
 3 Bril. 1 A. in Grabengärten,
 1/2 an 2 Bril. 1 1/2 A. daselbst,
 2 B. in Schäfergärten.

Am Mittwoch den 16. April
 Nachmittags 3 Uhr

findet im Hause des Jakob Pfander, dem
 Obern, der Ankauf statt, wozu die Liebhaber
 eingeladen werden.

Waiblingen.
 Ein von hier, am 2. d. M., an die
 Floß-Suspection nach Welheim besörder-
 tes Schreiben welches unter andern die
 schwächsten Lügen enthielt, jedoch aber
 unter Weglassung des Namens von dem
 Verfasser, ist ein elendes, niederrächtiges
 Nachwerk Der Unterzeichnete und seine
 Mitcollegen an dem Afford des d. e. j. ä. h. r. i. g. e. n.
 Holzauzugs sehr ern. hiemit den
 Verfasser ernstlich auf, seinen Namen
 öffentlich zu spenden, im andern Fall sie
 ihn für einen miserablen Lüg-
 ner und Schurken erklären
 (Gottlieb Fischer.)

Ausverkauf.

Da ich entschlossen bin mein
 Ladengeschäft aufzugeben, so biete ich, dem
 hiesigen wie auswärtigen Publikum sowohl,
 meine bekannten Ellenwaaren, wie
 Garne, zu herabgesetztem Preise an;
 auch würde ich dieselben noch lieber an
 einen Kaufmann abgeben.

Waiblingen den 12. April 1856.

A. Häfner.

Waiblingen.
 Bis 1. Mai sind fortwährend frisch-
 gewässerte

Stockfische

bei mir zu haben

G. C. Herzog

Stetten im Remsthal. Aus der Ver-
 lassenschaft der Frau Caroline Sulz werden
 Montag den 14. April im Hause des
 Herrn Kaufmann Kempfenau, Silber, Beste-
 ten, Schreinwerk und sonstiger Hausrath ge-
 gen baare Zahlung versteigert.

Waiblingen. Friedr. Breyer hat 50
 Sri. Grüber und Cannstädter Kartoffeln, so-
 wie ein 5ähriges Pferd, zu verkaufen.

Waiblingen. Ich habe sehr schönes
 Klee-Heu zu verkaufen.

Daniel Bögel.

Waiblingen. In der heutigen
 Nummer dieses Blattes, Seite 120, ist mir
 1/2 Mrg. Acker auf dem hohen Main,
 dem Verkauf im Exccutionsweg ausgesetzt, aber
 nicht aus Selbstverschulden, sondern aus An-
 laß einer „Pürgschaft für Jac. Pfander jun.“
 Ern. Beißwanger, Schwabmaderstr.

Winnenden u.

Naturalien-Preise den 10. April 1856.

Fruchtgattungen.	Naturalien-Preise		
	höchst.	mittl.	niedrft.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel p. Schfl.	7 5	6 42	6 17
Haber	4 51	4 32	4 22
Waizen p. Simr.	1 52	1 44	—
Kernen p. Schfl.	15 30	15 12	15 —
Gerste p. Simr.	1 12	1 6	1 —
Roggen	1 22	1 20	—
Mischling	1 18	1 16	1 6
Einforn	—	—	—
Erbien	1 20	1 12	—
Weißkorn	1 12	1 8	1 4
Ackerbohnen	1 42	1 6	1 4

Waiblingen. Brod-Tare.
 8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 26 fr.
 8 „ „ schwarzes Brod . . . 24 fr.
 Der Kreuzerwecken hat zu wiegen: 6 Loth

Berfügung, betreffend die auf den Inha-
 ber lautenden Staatsschuldscheine, welche
 zu pflegschaftlichem Vermögen gehören.
 Um die Pflegschaften im Falle des Besizes
 von Staatsschuldscheinen, welche auf den In-
 haber lauten, gegen die Nachteile zu schützen,
 mit denen sie beim Abhandenkommen solcher
 Papiere bedroht sind, werden die Vormund-
 schaftsbehörden angewiesen, bei den unter ihrer

Aufsicht stehenden Pflanzschaften derartige Schuldscheine nur zu dulden, wenn dieselben nach Maßgabe des Artikels 16 des Gesetzes vom 16. September 1852, betreffend die auf den Inhaber lautenden Staatsschuldsscheine (Reg. Blatt S. 227) je auf den Namen der betreffenden Pflanzschaft eingeschrieben, und wenn zugleich die zu den betreffenden Scheinen gehörigen Zinsabschnitte an die Staatsschuldenzahlungskasse zurückgegeben worden sind. (vergl. die Vollziehungs-Verordnung zu dem gedachten Gesetz vom 14. Dezember 1853, S. 17, Absatz 1, Reg. Blatt S. 490).

Zugleich wird aus diesem Anlasse zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Staatsschuldenverwaltungsbehörde nach einer dem Justiz-Ministerium gemachten Mittheilung die An-

wendung des Artikels 4 des Gesetzes vom 16. September 1852, wornach der Eigentümer eines beschädigten auf den Inhaber lautenden Staatsschuldsscheins die Ausfertigung eines neuen gegen Ertrag der Kosten verlangen kann, auch auf solche Scheine zuläßt, welche durch die Zurücknahme einer Einschreibung auf den Namen wiederum Inhaberscheine geworden, aber in Folge der auf der Urkunde enthaltenen Bemerkungen in ihrer Veräußerlichkeit beeinträchtigt sind, und daß bei drei Umwandlungen, welche je von drei zu drei Monaten vorgenommen werden sollen, bis auf Weiteres eine Gebühr von 1 fl. 12 kr. für jeden Schein erhoben werden wird.

Stuttgart den 28. März 1856.
Plessen.

Waiblingen. Güter-Verkäufe 1856.

Verkäufer	Beschreibung des Guts	Preis	Tag des Aufstreichs
Gemeinderath Schnell als Güterpfleger in der Schuldsache des Johannes Fochtmann, Bäcker.	Die Hälfte an 1 Hofet Wohnhaus mit Hofraum und Winkel in der langen Gasse. Brandversicherungs-Anschlag 900 fl.		Montag den 21. April. Nachm. 2 Uhr.
	1/2 an einer halben Scheuer auf dem Kegeplatz. B. andv. Ansch. — 133 fl.		
	Die 1/2 an 1 Mrg. Aker, Zelt Schindeln, im schmalen Pfad etc. mit Dinkel angeblümt		
	Die 1/2 an 1 1/2 B. 1/2 A. Aker, Zelt Fellbach in Ziegeläckern		
	Die 1/2 an 3 B. 1/2 A. Aker, Zelt Kottwilschhausen, unter der Korber Staig etc.		
	1/2 an 3 1/2 B. 5 1/2 A. Garten in Frohrädergärten etc. etc.		
	1 an 3 Brtl. Weinberg und 1 Brtl. Baumgut und an der 1/2 von 1 Brtl. 1 1/2 A. Erdenrecht und Wüste in der obern Spittelhalben.		
Jak. Gottlob Pfander, als Güterpfleger in der Verlassenschaftsache des f. Johann Heinrich Pfander, gem. Metzgerd.	Den 4. Theil an 1 zweistöckigen Wohnhaus mit Stallung und getreitem Keller in der obern Vorstadt. B. B. A. . . . 300 fl.		Montag den 14. April. Nachm. 2 Uhr.
Joh. Georg Kieles Wit. f. f. Stadtpf. Kaufmann.	1/2 an 3 1/2 Brtl. Garten in der Barmhalben.		14. April.
Christian Reishwanger Schuhmacher, f. ihn G. R. Schneider.	1 halben Mrg. Aker auf dem hohen Rain.		28. April.